



Europäische Nachrichten.

Provinz Westfalen.

Münster. Arbeiter Ludwig Hochschulte, welcher am 15. Februar seinem Bruder einen Messerstich in den Arm beigebracht hatte, wurde von der hiesigen Strafkammer zu einem Jahr Gefängnis verurtheilt. Sofort nach seiner Abführung brachte sich der Verurtheilte einen tiefen Messerstich in den Hals bei. Man fand ihn blutüberströmt bewußtlos am Boden liegen.

Altenberne. Die Dienstmagd Elise Schuholt aus Dorsfeld, welche von dem siebzehnjährigen Burschen Althardt aus Eifersucht angegeschossen wurde, ist im hiesigen Krankenhaus gestorben. Althardt erschöpft nach Begehung des Verbrechens selbst.

Buchum. Auf der Zeche Hannover I geriet der Bergmann Thebasse unter herabfallendes Gestein. Der Tod trat sofort ein. Auf der Zeche Constantin, Schacht II, stürzte der Bergmann Bedmann den Bremberg hinunter und starb auf der Stelle. — Raubmörder Schomburg, der im Februar den Zechenbeamten Schellenberg ermordet hat, wurde hier hingerichtet.

Dortmund. Auf dem Eisenwerk Union trug sich ein schwerer Unfall zu. Der Vorarbeiter Fischer, sowie ein Schmied wurden durch austürmende Hochfengase verbrannt. Beide wurden ins Hospital geschafft, wo sie hoffnungslos darniedergestiegen.

Gevestberg. Das fürzlich vermisste Kind Erna Wiggershaus im Alter von 2 Jahren wurde tot aufgefunden, trotzdem die Schule zu Berger, die Nachbarn und viele Leute die Gegend abgesucht hatten. Das arme Kind lag eine halbe Stunde vom Hause entfernt im dichten Gebüsch, und zwar kurz abseits von der nach Boltzmarstein führenden Chaussee mit dem Gesichtchen in dem Gras und hatte die Fingerchen im Mund. Schuldfinder fanden das verhungerte Kind auf.

Hagen. Der 32jährige Agent W. Reuter hier selbst, der in der Ruhe bei Herdecker ein Bab nehmen wollte, wurde von Krämpfen befallen und versank in den Fluthen. Die Leiche wurde nicht aufgefunden.

Aueinprovinz.

Nachen. Wegen eines an dem Gendarmanen Kalde aus Kochscheid verübten Mordverüchtes wurde der 20jährige Tagelöhner Mengers aus Klinnchen in Haft genommen. Mengers hatte dem Gendarman in der Nähe seiner Wohnung aufgelauert und auf ihn einen Revolvershus abgefeuert. In dem Revolver befanden sich noch vier nicht abgeschossene Patronen.

Barmen. Der 56 Jahre alte Erdarbeiter Carl Peping-Dörner Straße 107 wohnend, ist im St. Petruskrankenhaus gestorben, und zwar infolge eines Rippenbruches. Auf welche Weise er die Verletzung erlitten, ist noch unbekannt. Wie verlautet, soll er in Rittershausen einer Hochzeit beigewohnt haben, und der Unfall soll ihm in der Nacht auf dem Wege nach seiner Wohnung zugesetzt sein.

Burg. Im Familientreize beginnen das Fest der goldenen Hochzeit Albert Mühlhausen und Frau Karoline, geb. Schmidt. Mühlhausen, von Beruf Schuhmacher, ist 77 Jahre, seine Frau 70 Jahre alt.

Vüsseldorf. Im 74. Lebensjahr ist hier der Landwirtschaftsmaler Albert gestorben. Sein eigentliches Gebiet war Harzlandschaften. Der Verstorben war längere Zeit Schriftführer des Vereins Düsseldorf Künstler. — Auffizienarzt Remscheid ist im Krankenhaus des Dr. Mäles infolge Vergiftung bei der Operation eines Patienten gestorben.

Hamborn. Der geforderte Fabrikbesitzer Eduard Morian in Neu-mühl hat der evangelischen Kirchengemeinde hier selbst 100,000 Mark für den Bau eines Krankenhauses vermacht.

Koblenz. Vor der hiesigen Strafkammer hatte sich der Gasthofbesitzer Pies und dessen 19jähriger Sohn zu verantworten wegen fahrlässiger Tötung. Der junge Pies erhöhte am Ostermontag ein Hochzeitsfest, indem er mit einem Jagdstreich seines Vaters spießte, das angeblich nicht geladen war. Der Sohn erhielt eine Gefängnisstrafe von 14 Tagen, während der Vater Pies zu vier Wochen Gefängnis verurtheilt wurde.

Krefeld. Ein halbes Jahr nach seiner Pensionierung verschaffte Matthias Wollseifen, der langjährige Direktor des hiesigen Gymnasiums.

Mülheim a. d. Ruhr. Bergmann Emil Borgmann wurde in einem Streit durch einen Stich in die Brust getötet. Der Thäter wurde festgenommen.

Willing's. Vor einem bedauerlichen Mißgeschick wurde der Fuhrunternehmer Ernst Steeg von hier in Immigrath betroffen. Durch ein Auto schaute sowohl die Pferde eines anderen Gefährts wie auch diejenigen des Steeg. Dieser selbst geriet hierbei unter seinem eigenen Wagen und trug daei einen schweren Beinbruch davon.

Reden (Neukirchen). Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 29 Jahre alte Rangierer Neu von hier von einem durchfahrenden Schnellzug erfaßt und so schwer verletzt, daß er kurz darauf eine Leiche war.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Aus dem Fenster gesprungen ist der Monteur Senger, wohnhaft Käfernstraße No. 5. Senger war seit länger denn Jahresfrist an einem hartnäckigen inneren Leiden erkrankt. Daburch war er wirtschaftlich sehr heruntergekommen und aus Verzweiflung darüber begab er sich an das Fenster, schwang sich auf die Brüstung und stürzte sich hinab. Der Todte hinterläßt zwei unmündige Kinder.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Hersfeld. Bei dem Versuch, in einen Kahn zu steigen, tippte dieser um und drei junge Leute stürzten in den Fluß. Währden es den Gebüren Börner gelang, an das Ufer zu schwimmen, ertrank der 24jährige Arbeiter Sauer. Seine Leiche wurde gefunden.

Kreuztal. Ein schönes Unglück hat sich in dem hiesigen Spatberg vergittert. Während der Schicht stürzte plötzlich eine Schachtwand ein und begrub die Belegschaft unter sich. Von den abstürzenden Felsmassen wurde der Bergmann Weber sofort getötet, der Bergmann Gerlach tödlich verletzt, die übrigen kamen mit leichteren Quetschungen davon.

Treysa. Auf dem hiesigen Güterschuppen verunglückte der Güterbodenarbeiter Schmidt aus Frankenthal. Beim Ausladen verschiedener Stückgüter aus einem durchgehenden Stückgutwagen im zweiten Geleit erfaßte ihn eine Motomotive und zerstörte ihm das rechte Bein. Nach Entfernung eines Notverbandes wurde Schmidt in die Klinik nach Marburg gebracht.

Wabershausen. Dem Zeughauptmann a. D. Scheithauer wurde der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

Mitteleuropäische Staaten.

Apolda. Frau Brandes, geb. Kreiter, stiftete 10,000 Mark zur Errichtung einer Kreiter-Stiftung für Arme zum Andenken an ihren Vater, den Commerzienrat Kreiter.

Dessau. Ein neues großes Vermächtnis ist der mit Stiftungen schon so reich gesegneten Stadt Dessau zutheil geworden. Der jüngst verstorbene Ingenieur Eugen Rabe, der auch Stadtverordneter war, setzte die Stadt zur Universalerbin seines sich auf 100,000 Mark belaufenden Vermögens ein. Aus demselben soll eine "Rabe-Dittmar-Stiftung" gebildet werden. Die Zinsen sollen zu Renten von jährlich 360 Mark an alleinstehende bedürftige Einwohner, die mindestens 10 Jahre hier ansässig sein müssen, verdoniert werden.

Gräfenroda. Das im Sitzgrunde gelegene Wohn- und Fabrikgebäude des Glashäusers Schmidt ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Der Besitzer und seine Ehefrau wurden unter dem Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

Greiz. Hier verunglückte der 60 Jahre alte Geschäftsführer Steudel aus Kurschau dadurch, daß er zu Fuß kam und daß die Räder des schwer beladenen Wagens ihm beide Beine abfuhren.

Jena. Buchdruckerei - Geschäftsführer Theodor Neuhahn konnte in persönlicher und geistiger Frische sein goldenes Berufsjubiläum begehen. Seit 43 Jahren ist der Jubilar in der hiesigen Universitätsbuchdruckerei G. Neuhahn thätig.

Öhrdruf. Auf ein 350-jähriges Bestehen blickte die hiesige Altshützengeellschaft zurück. Diese Jubelfeier beging dieselbe durch ein Fest, an welcher zahlreiche auswärtige Schützen teilnahmen. Mit dem Fest war auch das Jubiläums-Königsschießen verbunden.

Römhild. Die dem Bürgermeister Chemnitz gehörige ehemalige Papiermühle brannte bis auf den Grund nieder.

Öhlisch. Vor einem bedauerlichen Mißgeschick wurde der Fuhrunternehmer Ernst Steeg von hier in Immigrath betroffen. Durch ein Auto schaute sowohl die Pferde eines anderen Gefährts wie auch diejenigen des Steeg. Dieser selbst geriet hierbei unter seinem eigenen Wagen und trug daei einen schweren Beinbruch davon.

Reden (Neukirchen). Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 29 Jahre alte Rangierer Neu von hier von einem durchfahrenden Schnellzug erfaßt und so schwer verletzt, daß er kurz darauf eine Leiche war.

Junger Frühling.

Strophe von Kint. Andrea.

"Ja, die Trude," sagte Frau Müller sich brüstend zu der Nachbarin, "erst neunzehn Jahre alt und schon verlobt!" Eine großartige Partie: Bierbauer. Allerdings etwas belebt und aus der ersten Jugend heraus; aber bei einem Manne wiegen vierzig Jahre nicht schwerer als bei einem Mädchen zwanzig.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 18 abspielte, führte den Trödler Christian Meißner auf die Anklagebank. Er war mit den dort wohnenden Kieslerschen Cheleuten verfeindet und hat auf zwei Gäste des Chepaars geschossen. Die Wunden waren schmerhaft, aber nicht gefährlich Natur. Meißner ist nach dem Gutachten der Ärzte Dr. Roth und Dr. Laquer zurechnungsfähig, wenn er auch in französischer Erregung leidet. Das Gericht erkannte auf acht Monate die Gefangenheit, wovon zwei Monate durch die Untersuchungshaft verblieben sind.

Frankfurt. Dem Streckenarbeiter Benz wurde auf dem Brauerbahnhof Sachsenhausen das rechte Bein abgefahren. Der Verunglückte kam sofort ins städtische Krankenhaus, wo er starb. — Eine Revolveraffäre, die sich am 18. Februar Rothstraße 1